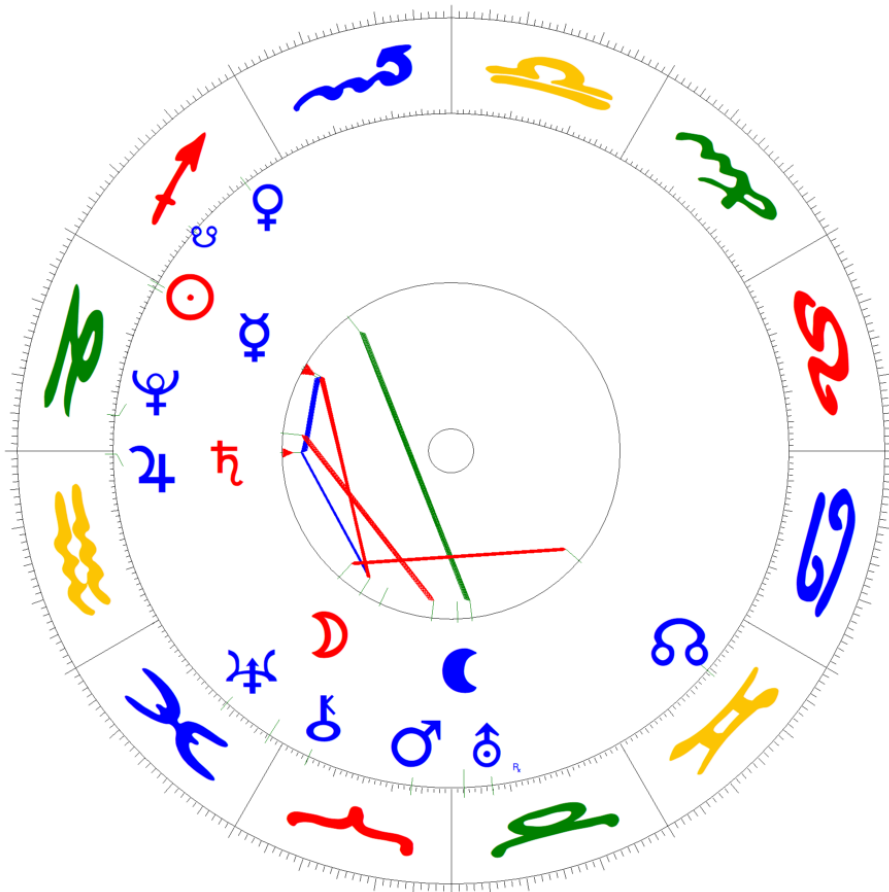


## Positiver Ausblick

Saturn und Pluto können beide als Symbole für Anfang und Ende einer Entwicklung angesehen werden. Vor der Entdeckung Plutos, der mit dem bloßen Auge nicht sichtbar ist, war Saturn der letzte erkennbare Planet. Von dieser Symbolik wurde seine Analogie mit dem Ende abgeleitet. Diese Aufgabe hat nun auch Pluto übernommen. So gelten beide als Ende und Anfang.



Die Grafik wurde mit GALIASTRO,  
der astro-logischen Software erstellt.

Jupiter/Saturn-Konjunktion am 21.12.2020

Beide zusammen weisen auf die langfristige Transformation von Strukturen, insbesondere wirtschaftlicher Art hin. In Steinbock ist diese Konstellation jedoch ebenso eine Aufforderung, Kräfte zu sammeln und erhaltende Strukturen neu zu formieren. Dies gilt mundan, als auch auf persönlicher Ebene. Insbesondere bis zum 21.12.2020 aber auch weit darüber hinaus lohnt es sich also, Energien und Ressourcen zu zentrieren. Unter anderem betrifft das körperliche Strukturen, wie Knochen, die Haut, den gesamten Körper, also die physische und psychische Basis. Wir haben es hier mit einer teils extremen Verdichtung von Masse und Energie bis fast zum Stillstand zu tun. Diese ist zumindest bis zu einem gewissen Grad in Bewegung zu halten. Vollkommener Stillstand ist der Tod. Je nach persönlicher Situation ist entweder mehr oder weniger Bewegung, auch in einem übertragenen Sinn, in den Alltag zu integrieren.

In Kombination mit Jupiter/Saturn bietet es sich an, Ideen und Entwürfe aufzugreifen und, falls es lohnend erscheint, diese konkret zu manifestieren. Vor allem auf staatlicher Ebene besteht für einige Länder dabei enormer Nachholbedarf. In allen Lebensbereichen zeigen sich neue Konzepte. Optimalerweise wird in diesem Zusammenhang der Schwerpunkt auf Leichtigkeit und Vernetzung gelegt.

Das Internet wird sehr wahrscheinlich einen erheblich anderen Charakter aufweisen. Es ist zu vermuten, dass extreme Überwachung, Urheberrecht mit Heeren von Abmahnkanzleien oder verschieden gearteter Zensur zurückgelassen werden. Diese Vermutung scheint deshalb plausibel, weil in den Zeiten, als das Internet expandierte, ebenfalls zuvor eine Jupiter/Saturn-Konjunktion in einem Luftzeichen (Waage) zu beobachten war.

Weiterhin sind neue Formen von Regionalität zu erwarten, ohne dass Abkapselung oder Kleinstaaterei erneut Einzug halten. Stattdessen ist in geeigneten Projekten mehr konstruktive internationale Zusammenarbeit zu erwarten. Geschwindigkeit wird eine besondere Rolle spielen. So werden Innovationen, anstatt sie zu blockieren, schneller umgesetzt, als das in der Vergangenheit zu beobachten war. Der Umgang miteinander dürfte zumindest langfristig einen menschlicheren und verfeinerten Charakter annehmen.

Saturn/Pluto in Steinbock spielt dabei eine erdende Rolle und sorgt für den nötigen Halt in dieser irdischen Existenz. In der Konjunktion der beiden Planeten finden sich Parallel-Aspekte von Saturn/Pluto zu Jupiter/Mars/Sonne/Merkur. Diese Signatur weist auf einen mechanistisch/handlungsorientierten Zeitcharakter. Fakten und materielle Erwägungen stehen im Vordergrund. Große Organisationen, wie Staaten, Staatenbünde, Firmen, globale Unternehmungen oder Firmengeflechte, Schattenmächte (größte Investoren oder verdeckt operierende Staaten) werden grundlegend geprüft und müssen sich gegebenenfalls strukturell erneuern. Alte, untaugliche Machtstrukturen werden revidiert. Körperlich schädliche oder der Gesundheit unzuträgliche Verhaltensweisen z.B. im Arbeitsleben, werden grundlegend hinterfragt. Regeneration bis in die tiefsten Wurzeln wird möglich.

In Verbindung mit der kommenden Jupiter/Saturn-Konjunktion zeichnen sich für die oder den Einzelnen folgende Empfehlungen und Chancen ab:

Trotz zahlreicher Gelegenheiten und aufregender Neuigkeiten sind immer wieder Phasen der Zentrierung zu schaffen. So kann Zersplitterung und sinnlosem Verschleiß von Energie vorgebeugt werden. Eine sichere Grundlage für Körper, Geist und Seele sind zu gewährleisten. Die Notwendigkeit, Genialität von Hirnverbranntheit zu unterscheiden, wächst. Materielle Gegebenheiten und geistig/humanitäre Erwägungen dürfen in Einklang gebracht werden. Die Schaffung verlässlicher Strukturen ermöglicht maximale Freiheit für sehr viele Menschen. Muskeln und Knochen sowie der gesamte Körper verlangen nach Stärkung (z.B. durch adäquate Bewegung an der frischen Luft), um Überdrehtheit entgegenzuwirken. Idealerweise werden, je nach individuellem Geschmack, feste Rituale geschaffen, um sich immer wieder verankern zu können.

Eins der wesentlichsten Merkmale der kommenden Zeit könnte ein neues individuelles geistiges Erwachen sein. Dass es sich um ein solches handelt, zeigt aus astrologischer Sicht schon das Datum der Wintersonnenwende. Die Dunkelheit schwindet und das Licht nimmt zu. Ein solches Ereignis, wie eine Jupiter/Saturn-Epochenkonstellation an diesem Tag weist auf eine hochgeistige Prägung hin. Sie symbolisiert tiefste Hoffnungen, dass die zurückliegenden Verwerfungen endgültig der Vergangenheit angehören und eine bessere Zeit bevorsteht. Bei der ein oder dem anderen mag sich eine zutiefst berührende Ahnung einstellen, wie genau dieses neue Zeitalter auf spiritueller Ebene aussehen könnte. Eventuell gelingt es, das so verheerende und mit Projektionen verbundene Gut/-Böse-Denken ein für allemal zu überwinden und der Einheit allen Seins ein klein wenig näher zu kommen.

Blitzartig, und auf den ersten Blick scheinbar verrückt, tun sich mitunter Kanäle auf, aus denen ungeahnte geistige Kräfte fließen. Vertrauen in die eigene Intuition ist der Schlüssel für die kommende Epoche.

Allen Leserinnen und Lesern sei ein umfassendes Erwachen gewünscht.

Die Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-*logischen* Software erstellt.

Auch auf:

<https://www.sternenstein.com/edition/epochen-konstellationen/>

[www.facebook.com/astrozeit](http://www.facebook.com/astrozeit)